



Gütegemeinschaft
Buskomfort e.V.

Postfach 23 50
71013 Böblingen
Dornierstraße 3
71034 Böblingen

Telefon (07031) 623-169
Telefax (07031) 623-177
E-Mail info@buskomfort.de
Internet www.buskomfort.de

Mit neuem Mut in eine schwierige Zukunft

Die gbk forderte auf ihrer Mitgliederversammlung in Köln Steuerbefreiungen für den Reisebus



gbk-Vorstand (von links): Dr. Jens Heinemann, Bülent Menekse, Vorstandsvorsitzender Hermann Meyering, stellv. Vorstandsvorsitzender Philipp Hörmann, Silke Becker, Philipp Cantauw, Frank Krämer, Josef Weiermair, gbk-Geschäftsführer Martin Becker

Der Ruf nach Steuerentlastungen für die umweltfreundliche Bustouristik, der am Montag, 25. April 2022, auf der Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) in Köln zu hören war, ist zwar nicht neu. Doch vor dem Hintergrund der aktuellen Spritpreise gewinnt er besondere Relevanz. Und der gbk-Vorsitzende Hermann Meyering verknüpfte diese Forderung mit einem Appell an die Bundesregierung, ihre klimapolitischen Ziele ernst zu nehmen und deshalb die Ampel für den sparsamen und klimafreundlichen Reisebus auf Grün zu schalten.

Nachdem die Bustouristik in den vergangenen zwei Jahren von der Pandemie ausgebremst wurde, scheitert ihr Neustart laut Hermann Meyering jetzt am Angriff Russlands auf die Ukraine. „Die Angst vor einem Dritten Weltkrieg ist kein Boden, auf dem Urlaubspläne gedeihen können“, stellte der gbk-Vorsitzende fest. „Zumal die steigende Inflation die Verbraucher stark verunsichert“, betonte er auf der Mitgliederversammlung, zu der sich mehr als 60 Teilnehmer angemeldet hatten.



Gütegemeinschaft
Buskomfort e.V.

Postfach 23 50
71013 Böblingen
Dornierstraße 3
71034 Böblingen

Telefon (07031) 623-169
Telefax (07031) 623-177
E-Mail info@buskomfort.de
Internet www.buskomfort.de



gbk-Vorstandsvorsitzender Hermann Meyering

Nach den massiven Umsatzeinbrüchen während der Corona-Pandemie und einer Kostensteigerung für den notwendigen Kraftstoffzusatz AdBlue um das Fünffache innerhalb des vergangenen Jahres hält Meyering die Existenz der Busreiseveranstalter, von denen sich viele seit Ausbruch des Ukraine-Krieges vorbildlich in der Flüchtlingshilfe engagieren, durch die derzeitigen Spritpreise für akut gefährdet. „Deshalb fordern wir von der Bundesregierung, den Dieselmotorkraftstoff für Busreiseveranstalter steuerfrei zu stellen.“

Mehr Unabhängigkeit von russischem Öl

Von einer Ampelkoalition, die sich den Klimaschutz auf ihre Fahnen geschrieben hat, erwartet der gbk-Vorsitzende auch konkrete Unterstützung für seine Branche durch eine reduzierte Mehrwertsteuer auf Busreisen, die beim Vergleich der Treibhausgas-Emissionen wesentlich besser abschneiden als der Urlaub mit Pkw und Flieger. Zudem könnten sparsame Reisebusse dazu beitragen, Deutschland von den Öllieferungen Russlands oder arabischer Machthaber unabhängiger zu machen.

Da es nach Meyerings Einschätzung noch Jahre dauern werde, bis sich die Busreiseveranstalter von den ökonomischen Folgen der Corona-Krise erholt haben, seien die Unternehmen weiterhin auf staatliche Hilfgelder und die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes bis zum Jahresende angewiesen. Weil auch der Personalmangel die Zukunft der Bustouristik in Frage stellt, fordert Meyering den Abbau bürokratischer Barrieren, die jungen Menschen und Migranten den Zugang zum Beruf des Bus-Chauffeurs versperren. Und die teure Fahrerausbildung sollte mit einem Bafög-System aus öffentlichen Kassen finanziert werden.

Rahmenabkommen zur Kompensation von Treibhausgasen

Nach der Verbandsstatistik, die Geschäftsführer Martin Becker präsentierte, werden von den aktuell 372 gbk-Mitgliedern 756 Reisebusse klassifiziert. Mehr als die Hälfte dieser Fahrzeuge erfüllt den Vier-Sterne-Standard. Etwa ein Drittel trägt fünf Sterne. Und der Anteil der Busse dieser höchsten Qualitätsstufe, die auch noch mit dem Zusatzprädikat „Superior“ ausgezeichnet werden, ist auf 5,5 Prozent angestiegen. Aufgrund zahlreicher Einsparungen,



Gütegemeinschaft
Buskomfort e.V.

Postfach 23 50
71013 Böblingen
Dornierstraße 3
71034 Böblingen

Telefon (07031) 623-169
Telefax (07031) 623-177
E-Mail info@buskomfort.de
Internet www.buskomfort.de

vor allem bei den Personalkosten und im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, konnte die gbk das Geschäftsjahr 2021 mit einem Überschuss in Höhe von rund 7.000 Euro abschließen.

Bei der Präsentation neuer Anzeigenvorlagen für den klassifizierten Bus ermunterte Becker die Busunternehmer, die hohe Qualität ihres Fuhrparks mit dem RAL Gütezeichen Buskomfort hervorzuheben. Den Mehrwert einer gbk-Mitgliedschaft belegte er am Rahmenabkommen des Verbandes mit Michelin: Dadurch konnten Busreiseveranstalter beim Reifenkauf bis zu 1.500 Euro allein im vergangenen Jahr sparen.

Auch bei der Kompensation von Treibhausgasen können gbk-Mitglieder von Sonderkonditionen profitieren, die ihnen Fokus Zukunft beim Kauf von Zertifikaten u.a. für ein Wasserkraftwerk in Brasilien gewährt, und mit klimaneutralen Reisen oder klimapositiven Betriebshöfen werben. Martin Becker verwies darauf, dass die gbk auf diese Weise die doppelte Menge ihres Kohlendioxid-Ausstoßes ausgleicht – einschließlich der Emissionen, die auf der Jahreshauptversammlung in Köln anfallen.

Stefan Zibulla präsentierte den aktuellen Pressespiegel: 2021 konnte die gbk fast 13 Millionen Mediennutzer über die Vorteile des klassifizierten Qualitätsbusses informieren, zu denen auch ein hoher Hygienestandard gehört. „Dabei haben wir auch unsere politischen Forderungen thematisiert, die sich beispielsweise gegen die Beschränkung der Auslastung von Reisebussen während der Pandemie richten“, erklärte der gbk-Pressesprecher.

Philipp Hörmann präsentierte den Kassenbericht. Julia Drechsler trug in Vertretung für Monika Wöhr-Kühnemann und Marianne Römer den Bericht der Kassenprüfer vor. Der Jahresabschluss für 2021 und der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2022 wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt. Auch Vorstand und Geschäftsführung wurden ohne Gegenstimme oder Enthaltung entlastet.

Herausforderungen offensiv anpacken

Nachdem die vereinsrechtlichen Formalien abgeschlossen waren, ging es im zweiten Teil der Veranstaltung mit Mutmacher-Vorträgen weiter. Jürgen Hippin von Daimler Buses erläuterte anhand zahlreicher Schaubilder die Funktion leistungsfähiger Lüftungsanlagen und antiviraler Filter, die einen hohen Infektionsschutz im Reisebus bieten. Die Wirksamkeit dieser Systeme konnte in Zusammenarbeit mit unabhängigen Wissenschaftlern der Technischen Universität Berlin nachgewiesen werden. Demnach setzen sich die Gäste in einem Reisebus selbst dann nur einem sehr geringen Infektionsrisiko aus, wenn ein mit Corona infizierter Tourist zur Reisegruppe gehören sollte.



*Jürgen Hippin, Leiter
Produktmanagement
Customer Services & Parts,
Daimler Buses*



Gütegemeinschaft
Buskomfort e.V.

Postfach 23 50
71013 Böblingen
Dornierstraße 3
71034 Böblingen

Telefon (07031) 623-169
Telefax (07031) 623-177
E-Mail info@buskomfort.de
Internet www.buskomfort.de



*Wolfram Goslich, busconcept
Berlin*

Wolfram Goslich berichtete von seinen Einsätzen im Ahrtal nach dem verheerenden Hochwasser vom vergangenen Sommer. Auf seinen Hilfstransporten bringt der Coach ganze Lkw-Ladungen mit Brennholz und Baumaterialien in die zerstörten Regionen. Goslich kritisierte die bürokratische Trägheit kommunaler Verwaltungen, die eine effektive Katastrophenhilfe und die schnelle Nutzung der zahlreichen Spendengelder blockiert. Die aktuellen Krisen lehren laut Goslich, dass Unsicherheiten ein fester Bestandteil unseres Lebens sein werden. „In der Krise mutiger zu werden geht einfacher, wenn man etwas anpackt.“

Mit einer spritzigen Performance setzte Nicola Fritze zum Abschluss der Jahreshauptversammlung einen kreativen und unterhaltsamen Akzent. Dabei motivierte die psychologisch geschulte Trainerin und mehrfach ausgezeichnete Rednerin ihr Publikum mit interaktiven Experimenten, sich nicht von Fragen und Ängsten die Neugier auf Veränderungen nehmen zu lassen.



Nicola Fritze





Gütegemeinschaft
Buskomfort e.V.

Postfach 23 50
71013 Böblingen
Dornierstraße 3
71034 Böblingen

Telefon (07031) 623-169
Telefax (07031) 623-177
E-Mail info@buskomfort.de
Internet www.buskomfort.de



Abends trafen sich rund 100 Vertreter der Bustouristik im Kölner Restaurant Neni zum Austausch in geselliger Runde mit orientalischer Küche. Die Veranstaltung, zu der die gbk gemeinsam mit dem Fachmagazin „Busblickpunkt“ eingeladen hatte, wurde von der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und Touristik-Partner-Service unterstützt.



Michaela Rothe (busblickpunkt), Hermann Meyering (gbk-Vorstandsvorsitzender), Martin Becker (gbk-Geschäftsführer) heißen die Teilnehmer des gemeinsamen Abendessens willkommen.